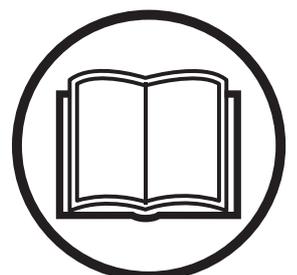




# Bedienungsanweisung Wildkrautbürste

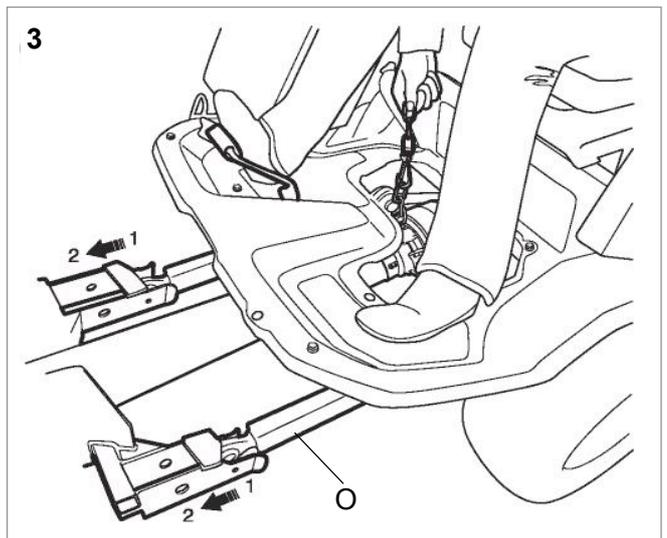
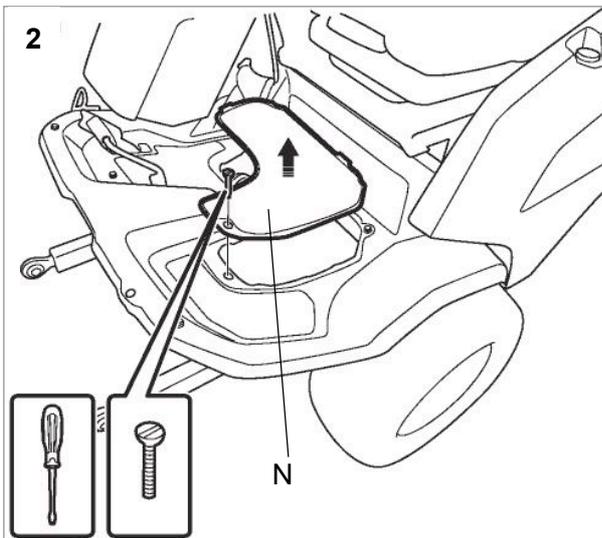
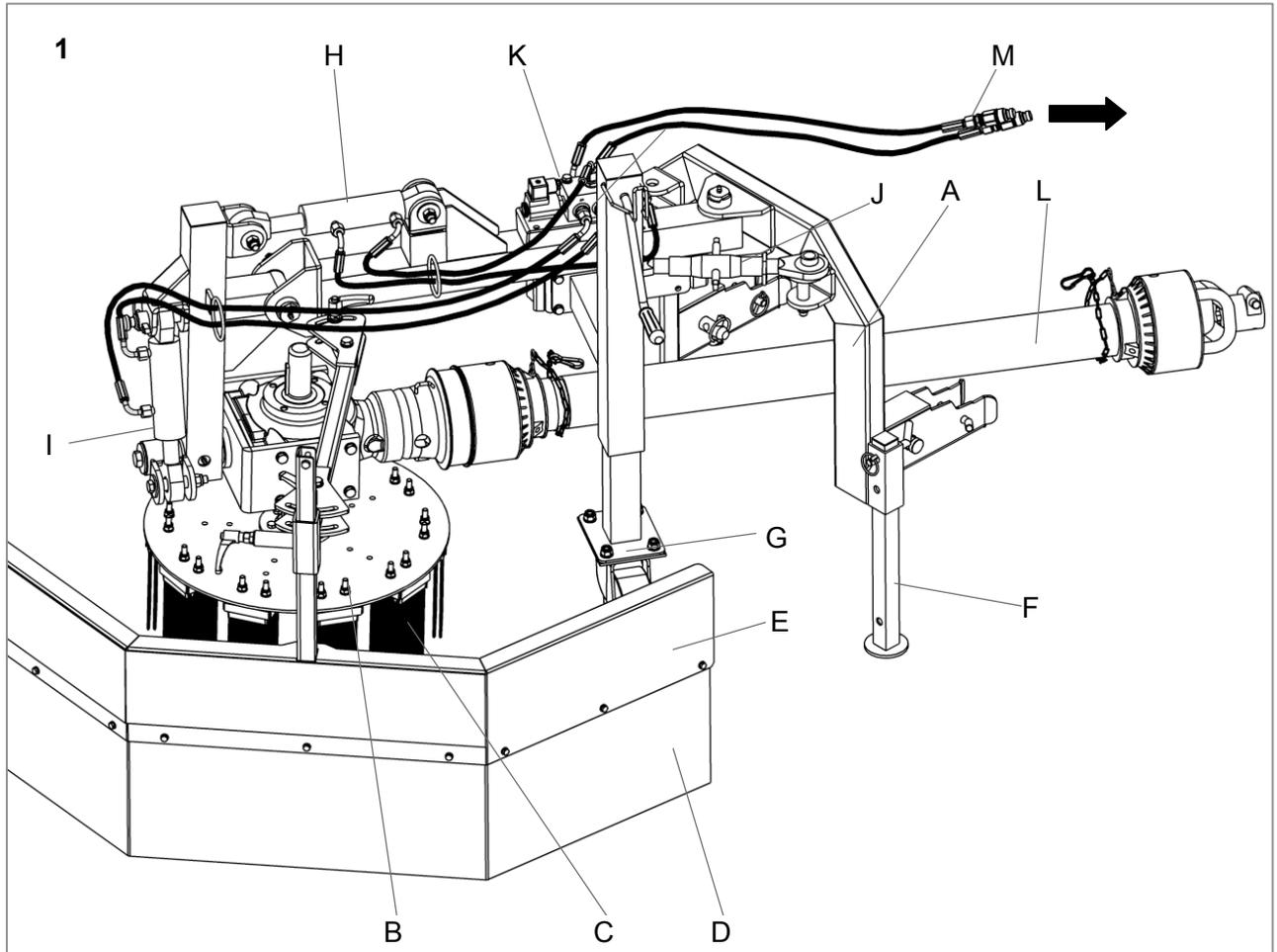
Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

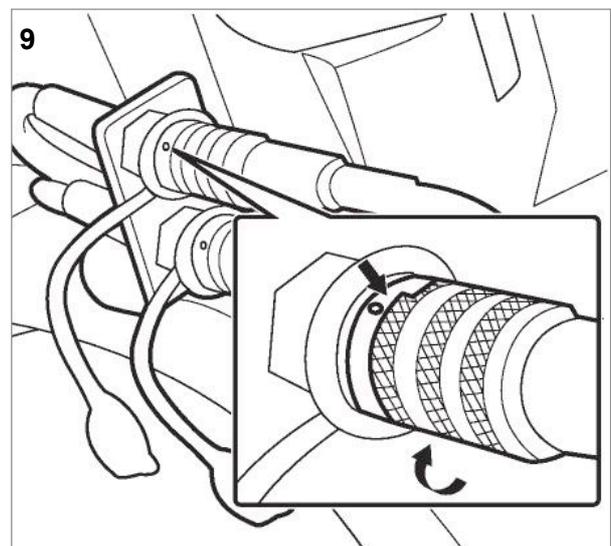
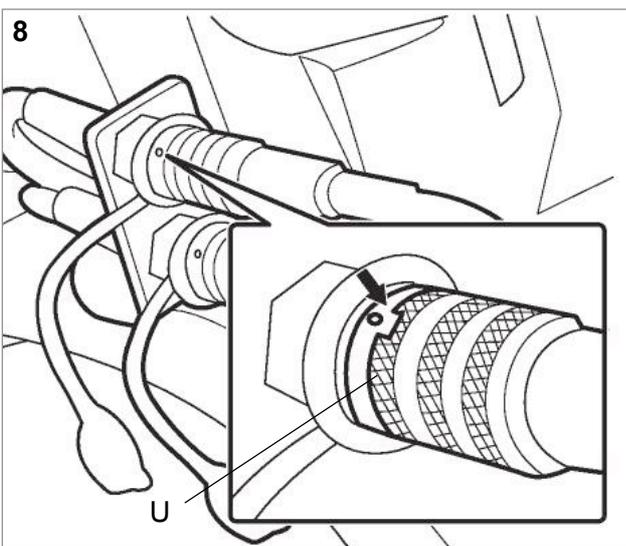
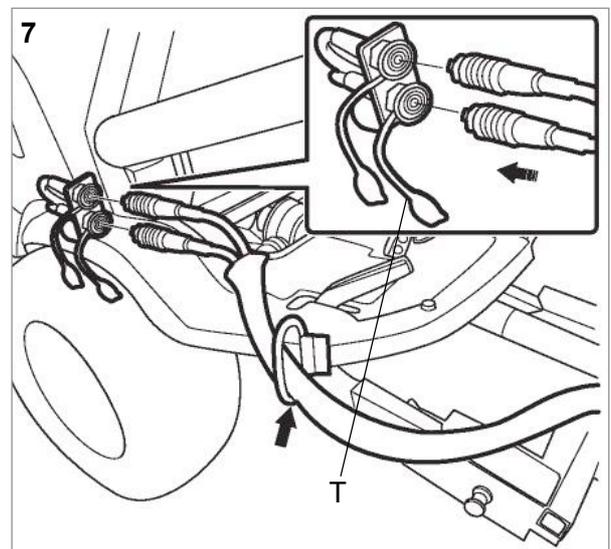
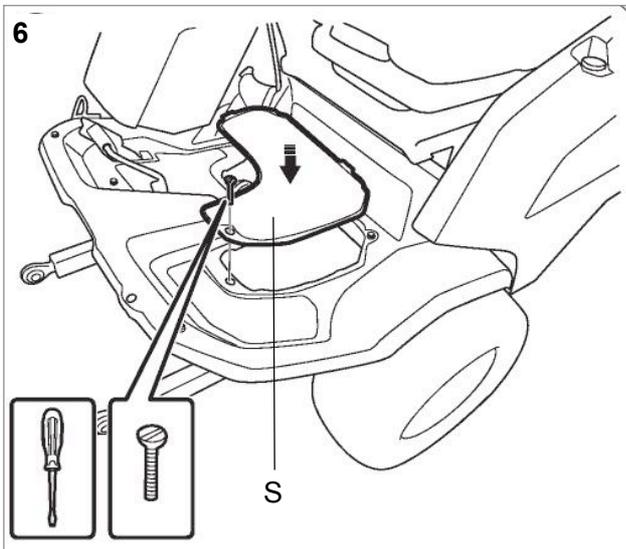
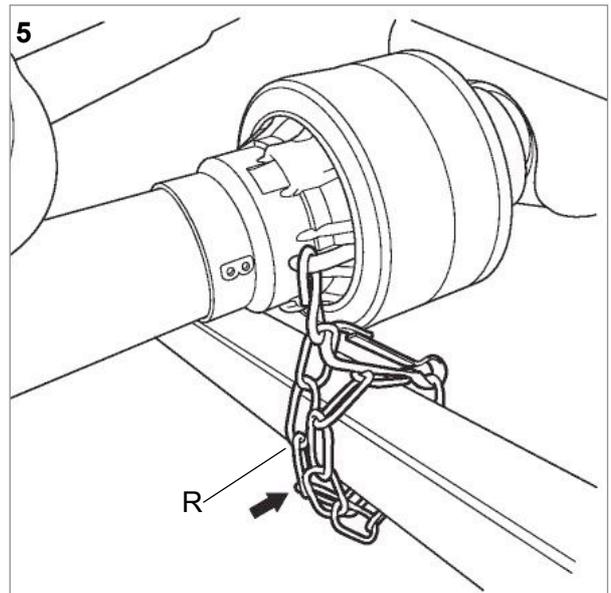
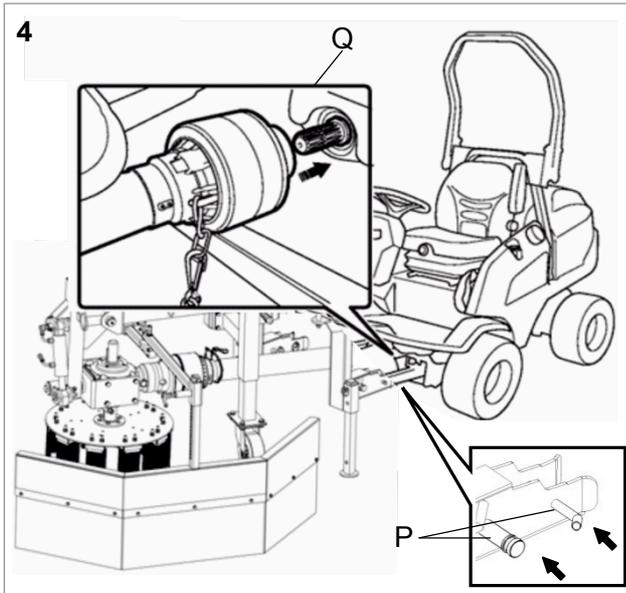


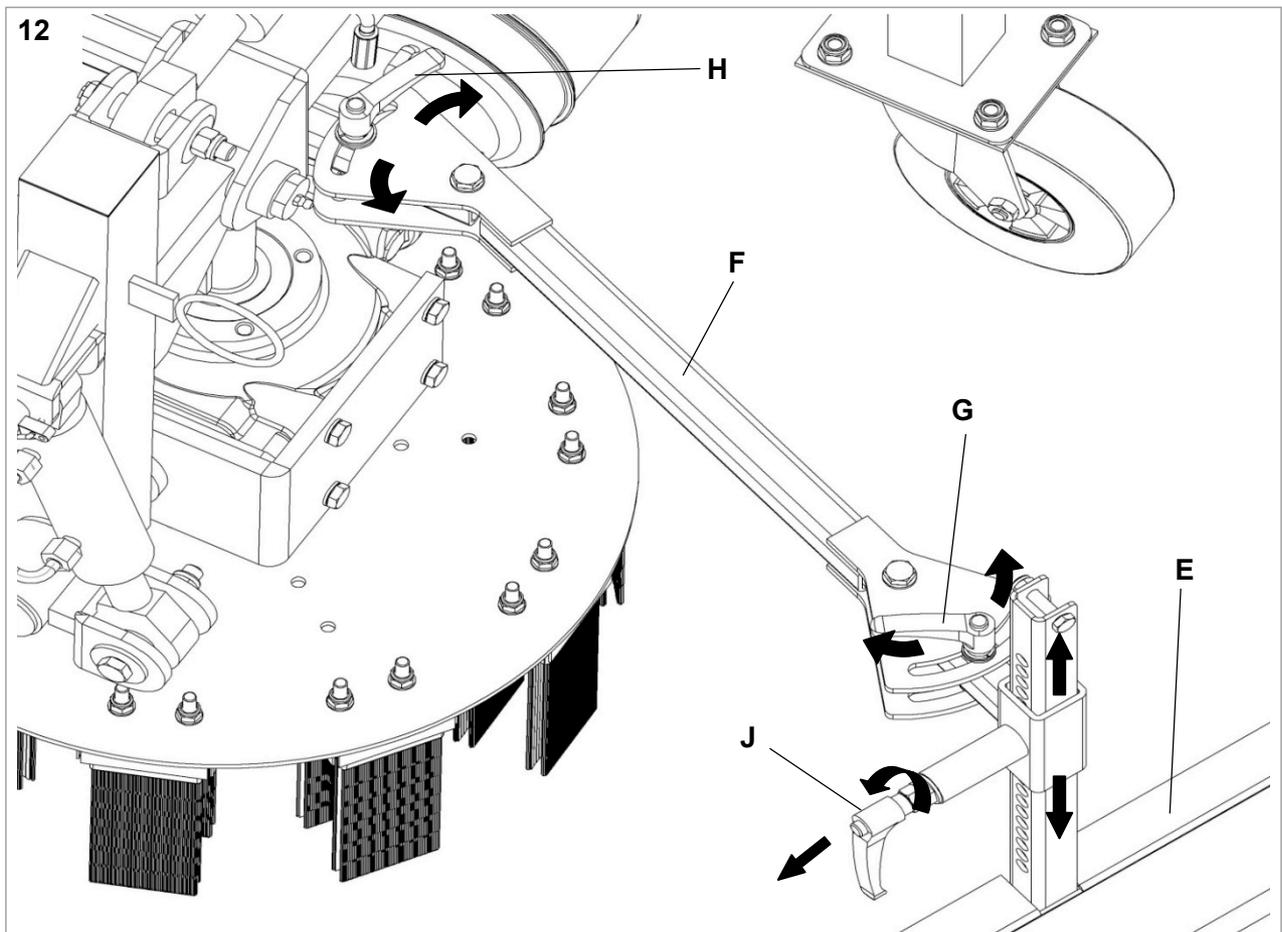
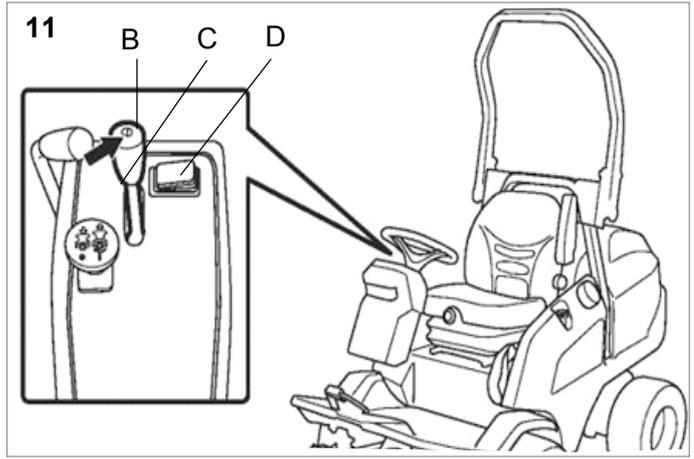
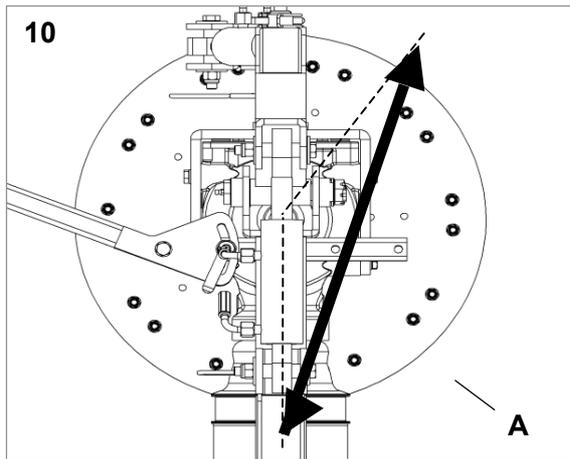
**German**

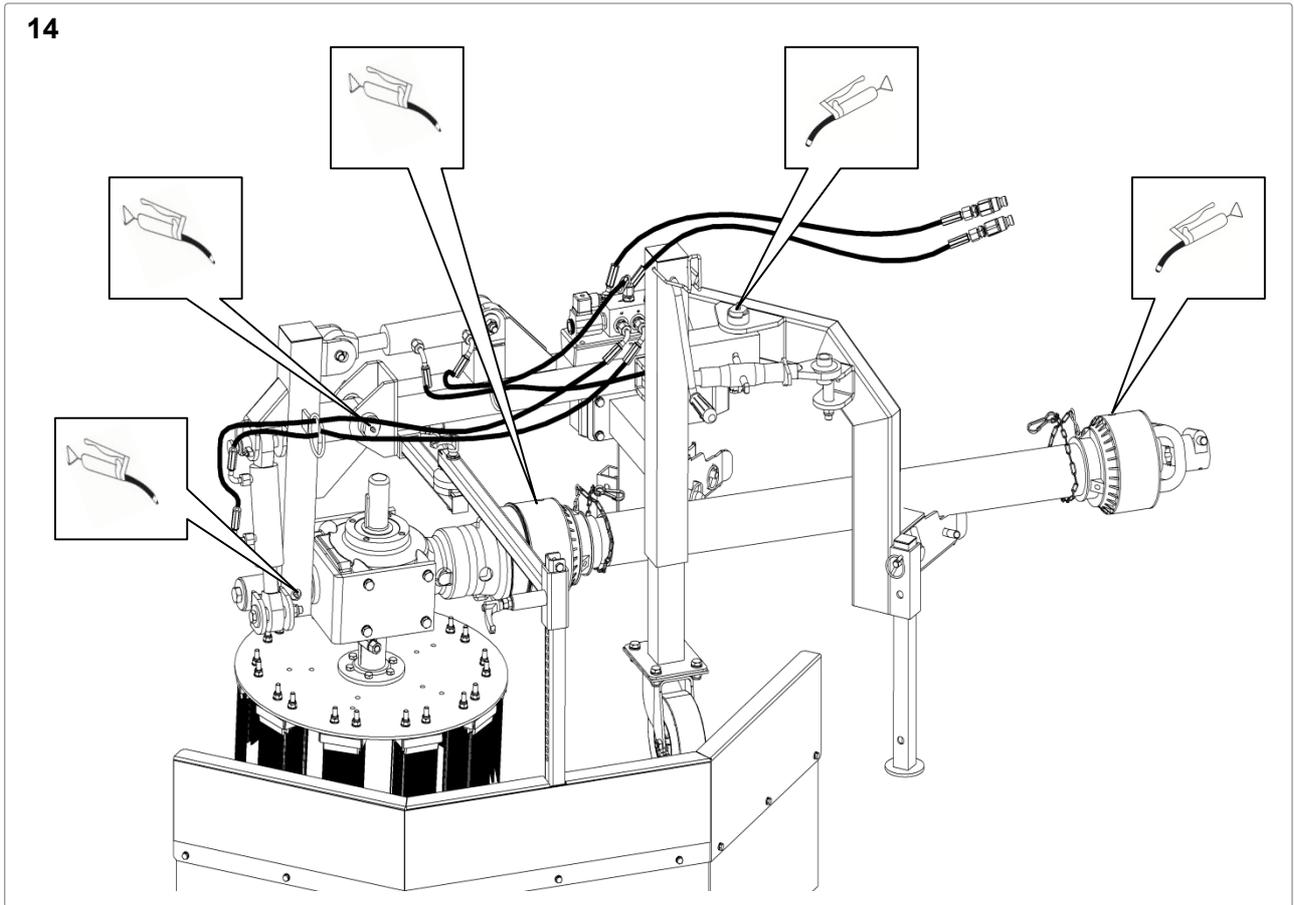
## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheitstechnische Hinweise</b> .....	<b>7</b>
1.1	Allgemeines .....	7
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7
1.3	Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften .....	7
1.4	Verwendete Piktogramme .....	10
<b>2</b>	<b>Beschreibung</b> .....	<b>12</b>
2.1	Allgemeine Beschreibung der Unkrautbürste .....	12
2.2	Aufhängung am Trägerfahrzeug .....	12
<b>3</b>	<b>Montage</b> .....	<b>12</b>
3.1	Wichtiger Hinweis für die Erstinbetriebnahme .....	12
3.2	Mechanisches Ankuppeln .....	12
3.3	Anschließen von Hydraulikschläuchen .....	13
<b>4</b>	<b>Demontage</b> .....	Error! Bookmark not defined.
<b>5</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>13</b>
5.1	Maximale Arbeitsdrehzahl des Bürstentellers .....	13
5.2	Einstellung des Bürstentellers .....	13
5.3	Einstellung des Spritzschutzes .....	14
<b>6</b>	<b>Instandhaltung</b> .....	<b>14</b>
6.1	Allgemeines .....	14
6.2	Tägliche Wartung .....	14
6.3	Wartung nach 50 Betriebsstunden oder längerer Stillstandszeit .....	15
6.4	Wechseln von Bürstenelementen .....	15
<b>7</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>16</b>
<b>8</b>	<b>EG - Konformitätserklärung</b> .....	<b>17</b>









## 1 Sicherheitstechnische Hinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch können nicht alle Möglichkeiten abdecken. Es versteht sich von selbst, dass gesunder Menschenverstand und Vorsicht Faktoren sind, die nicht in eine Maschine eingebaut sind, sondern von demjenigen, der die Maschine einsetzt und unterhält, mitgebracht werden müssen.

**Um das Unfallrisiko möglichst gering zu halten, beachten Sie bitte die nachfolgenden Unterkapitel.**

### 1.1 Allgemeines



- Dieses Symbol kennzeichnet eine WARNUNG. Ein Nichtbefolgen der Anweisungen kann schwerwiegende Personen- und / oder Sachschäden nach sich ziehen.



- Vor dem Start sind diese Betriebsanleitung sowie die Sicherheitsvorschriften in der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges aufmerksam durchzulesen.

### 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



- Die Unkrautbürste ist für die Verwendung mit einem Husqvarna P 520D oder P 525D vorgesehen.
- Die Maschine ist für den jeweiligen üblichen bzw. gebräuchlichen Einsatz und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft, wie z.B. Grünflächen- und Anlagenpflege, zur Wildkrautbeseitigung gebaut.
- Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Bediener.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Das Anbaugerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen- und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine führen zum Haftungsausschluss des Herstellers für daraus resultierende Schäden.

### 1.3 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

#### 1.3.1 Grundregeln



- Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften in der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges!
- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Nur eingewiesenes Personal bzw. Personen dürfen diese Maschine benutzen!
- Das Hineinfassen in drehende Teile verursacht schwerste Verletzungen. Der Bediener hat dafür Sorge zu tragen, dass dort keine Personen oder Tiere hineingeraten.
- Beim Einsatz des Anbaugerätes auf öffentlichen Verkehrswegen müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden, z.B. Rückstrahler, Beleuchtung.
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden und festes Schuhwerk bzw. Sicherheitsschuhe tragen!
- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten!
- In schwer einsehbaren Bereichen das Anbaugerät abstellen und sicherstellen, dass niemand im Gefahrenbereich ist.
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

- Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern sowie außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist das Anbaugerät abzuschalten!
- Vorsicht bei drehenden und oszillierenden Werkzeugen – Sicherheitsabstand einhalten!
- Vorsicht bei nachlaufenden Maschinenteilen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!
- An getriebenen Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute- oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist den jeweiligen Verhältnissen anzupassen.
- Eigenmächtige Umbauten, welche die Betriebssicherheit der Maschine gefährden, sind verboten!
- Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit prüfen!
- Niemals Schutzvorrichtungen entfernen oder verändern!
- Niemals zur Reparatur oder Kontrolle unter das nicht gesicherte Gerät begeben!

### 1.3.2 Arbeits- und Gefahrenbereich



- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten! Verweisen Sie alle Personen aus dem Gefahrenbereich. Gefahrenbereich: 10 m Umkreis
- Vor dem Einschalten des Anbaugerätes und dem Anfahren, den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere. Auf ausreichende Sicht achten!
- Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.
- Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um die Maschine und Werkzeuge nicht zu beschädigen.
- Bei Arbeiten in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Straßen und Wegen sollten diese nach Möglichkeit nicht längs, sondern möglichst quer angefahren werden, denn dadurch wird die Verletzungsgefahr für Dritte durch wegfliegende Gegenstände minimiert.
- Bei Arbeiten an öffentlichen Straßen und Plätzen oder in unmittelbarer Nähe sind Hinweis- und Gefahrenschilder aufzustellen, um Dritte auf sich aufmerksam zu machen.
- Aufgrund der Verletzungsgefahr durch katapultierte Gegenständen sind Schutzbrillen erforderlich. Zugelassene Schutzbrillen sind in diesem Fall diejenigen, die die Norm ANSI Z87.1 für die USA bzw. EN 166 für EU-Länder erfüllen.



### 1.3.3 Vor Arbeitsbeginn



- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn bitte mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen, sowie mit deren Funktion vertraut und vergewissern Sie sich, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut und in Schutzstellung sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit prüfen!
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den festen Sitz der Gelenkwelle auf dem Antriebsstummel am Trägerfahrzeug sowie am Anbaugerät.
- Kontrollieren Sie die Hydraulikanschlüsse und -schläuche auf Leckage und tauschen Sie diese ggf. aus.
- Niemals die Maschine mit defekten oder fehlenden Schutzvorrichtungen betreiben.

### 1.3.4 Während des Betriebes



- Nähern sich Personen oder Kraftfahrzeuge dem Gefahrenbereich (Umkreis 10 m), das Anbaugerät sofort abstellen.
- Während der Fahrt den Bedienplatz niemals verlassen!
- Verlassen Sie den Bedienplatz erst dann, wenn die Werkzeuge des Anbaugerätes zum Stillstand gekommen sind!
- Während des Betriebes keine Einstellungen am Anbaugerät vornehmen – Unfallgefahr!
- Das Befördern von Personen und Gegenständen ist verboten!
- Sollte das Anbaugerät beispielsweise einen Fremdkörper erfasst haben und blockieren, ist der Nebenantriebsstrang auszuschalten, der Motor abzustellen und der Zündschlüssel abziehen. Anschließend kann das Anbaugerät mit einem geeigneten Werkzeug von

Fremdkörpern befreit werden! Die Arbeiten müssen vorsichtig und achtsam durchgeführt werden, da die Bauteile evtl. miteinander verspannt sind und schlagartig nachgeben könnten.

- Bei Beschädigungen das Anbaugerät abstellen und den Schaden beheben lassen.
- Sollte das Anbaugerät stark vibrieren, sofort die Maschine abstellen und den Fehler ggf. durch einen Fachmann beheben lassen. Auf keinen Fall weiterarbeiten!

### 1.3.5 Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten



- Zur Wartung und Pflege der Unkrautbürste dürfen ausschließlich die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten durchgeführt werden.
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen!
- Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen.
- Beschädigte Bürstenelemente sind auszutauschen.
- Beim Auswechseln von Bürstenelemente geeignetes Werkzeug benutzen und Schutzhandschuhe tragen.
- Nur Original – Ersatzteile des Herstellers verwenden, da diese den technischen Anforderungen entsprechen und dadurch die Unfallgefahr minimiert wird!
- Reinigungsarbeiten mit dem Hochdruckreiniger so durchführen, dass der Wasserstrahl nicht direkt auf Lager, Drehteile, Schmiernippel, Wellendichtringe, Radnaben usw. gehalten wird. Nach jedem reinigen mit dem Hochdruckreiniger müssen die Schmierstellen nachgefettet werden. Bei Zuwiderhandlung erlischt der Anspruch auf Garantieleistung!
- Die beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit überprüfen und ggf. nachfetten!
- Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine sauber halten!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- Bei Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten am angehobenen Gerät stets eine Absicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Vor Reparaturarbeiten sicherstellen, dass das Hydrauliksystem drucklos ist, denn Flüssigkeiten unter Druck können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei solchen Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen - Infektionsgefahr!
- Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Hydraulikschlauchleitungen in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung und Alterung untersuchen und ggf. austauschen. Spätestens nach 6 Betriebsjahren alle Schlauchleitungen erneuern! Das Herstelldatum ist auf der Schlauchleitung eingepreßt.



### 1.4 Verwendete Piktogramme

Am Gerät befinden sich folgende Piktogramme um den Bediener darauf hinzuweisen, dass bei Benutzung und Wartung des Gerätes Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind.

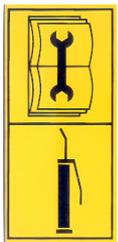
Erklärung der verwendeten Piktogramme:



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen!



Hinweise im technischen Handbuch beachten.  
Schmierstelle!



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor – Sicherheitsabstand halten!



Maximale Gelenkwelldrehzahl 1.600 1/min!  
Anweisungen in Kapiteln 3.1 und 5.1 beachten!



Schutzbrille tragen!



## 2 Beschreibung

### 2.1 Allgemeine Beschreibung der Unkrautbürste

Die Unkrautbürste besteht aus einer Stahlkonstruktion mit einem Winkelgetriebe an dem der Werkzeughalter, auch Bürstenteller (1:B) genannt, montiert ist. Der Bürstenteller kann mit einem Büschelbesatz (1:C) oder mit Drahtseilzöpfen ausgestattet werden. Durch die Rotation des Bürstentellers und dem Vortrieb des Trägerfahrzeuges wird das Unkraut aus den Fugen herausgekratzt und durch eine seitlich angebrachte Schutzvorrichtung (1:E) (1:D) aufgefangen.

### 2.2 Aufhängung am Trägerfahrzeug

Die Unkrautbürste wird an den Hubstreben (3:O) des Trägerfahrzeuges aufgehängt. Die Verbindung wird an jeder Hubstrebe mit zwei Bolzen, wie in Abbildung (4:P) dargestellt, gesichert.

## 3 Montage

### 3.1 Wichtiger Hinweis für die Erstinbetriebnahme

- Das Trägerfahrzeug ist mit keiner Drehzahlmessung ausgestattet. Damit die maximale Gelenkwelldrehzahl von 1.600 1/min nicht überschritten wird, muss der mitgelieferte Aufkleber (13:K) seitlich neben dem Gashebel (13:L) angebracht werden. Unter Berücksichtigung des Übersetzungsverhältnisses entspricht dies einer Bürstentellerdrehzahl von etwa 300 1/min.
- Der Aufkleber ist, wie in Abbildung 13 dargestellt, anzubringen. Um das Anbringen zu vereinfachen, entspricht die Länge des Aufklebers der Länge des Schlitzes für den Gashebel.



**Auf eine sorgfältige Anbringung ist zu achten, damit die vorgegebene Drehzahl nicht unter- bzw. überschritten wird.**



- **Der Aufkleber (13:K) gehört zur Sicherheitseinrichtung der Maschine. Ohne diesen ist der Betrieb des Anbaugerätes streng untersagt.**

### 3.2 Mechanisches Ankuppeln

- Beachten Sie die Informationen aus der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges!
- Beim Ankuppeln besteht Verletzungsgefahr z.B. durch Quetschungen. Besondere Vorsicht ist geboten!
- Verfahren Sie beim Ankuppeln des Anbaugerätes wie folgt:
  1. Senken Sie die Hubstreben ab und fahren Sie mit dem Trägerfahrzeug langsam und gerade auf das Anbaugerät zu.
  2. Öffnen Sie das Sichtfenster am Boden (2:N) und beobachten Sie das Einfahren der Hubstreben in den Haltetaschen (3:O). Auf die Lage der Gelenkwelle (4:Q) ist ebenfalls zu achten.
  3. Befinden sich die Befestigungsbohrungen gegenüber, wird ein großer und kleiner Verriegelungsbolzen durchgesteckt und mit einem Splint gesichert (4:P).
  4. Die Gelenkwelle auf die Profilwelle des Trägerfahrzeuges aufschieben und die Kette an der Trägermaschine befestigen (5:R), um ein Mitdrehen des Gelenkwelenschutzes zu verhindern.
  5. Anbaugerät anheben und den Stützfuß in die obere Endlage bringen.
  6. Elektrische Verbindung zum Trägerfahrzeug herstellen.

### 3.3 Anschließen von Hydraulikschläuchen



- Stellen Sie vor dem Anschließen von Hydraulikschläuchen sicher, dass das Hydrauliksystem des Trägerfahrzeuges nicht unter Druck steht.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass alle Anschlüsse sauber sind. Verunreinigungen im Hydrauliköl verursachen schwere Schäden am Hydrauliksystem.
- Stoppen Sie den Motor!
- Hydraulikbedienelemente vor und zurück bewegen um einen evtl. Überdruck abzubauen.
- Schutzabdeckungen (7:T) von den Kupplungen abnehmen und die hydraulische Verbindung, wie in den Abbildungen 7 – 9 dargestellt, herstellen.

## 4 Demontage



- Beachten Sie die Informationen aus der Betriebsanleitung des Trägerfahrzeuges!
- Beim Abkuppeln besteht Verletzungsgefahr z.B. durch Quetschungen. Besondere Vorsicht ist geboten!
- Verfahren Sie beim Abkuppeln des Anbaugerätes wie folgt:
  1. Anbaugerät anheben und den Stützfuß in die untere Endlage bringen.
  2. Die Kette vom Gelenkwellschutz an der Trägermaschine lösen und die Gelenkwelle abziehen.
  3. Anbaugerät absetzen und den Motor stoppen!
  4. Einen eventuellen Überdruck im Hydrauliksystem ablassen, indem alle Hydraulikbedienelemente vor und zurück bewegt werden.
  5. Hydraulikschläuche abnehmen und die Schutzabdeckungen auf die Kupplungen stecken.
  6. Elektrische Verbindung zum Trägerfahrzeug trennen.
  7. Verriegelungsbolzen (4:P) herausziehen und langsam zurückfahren.

## 5 Bedienung

### 5.1 Maximale Arbeitsdrehzahl des Bürstentellers



Achtung:

- Die maximale Drehzahl der Gelenkwelle beträgt 1.600 1/min. Beachten Sie bitte, dass bei eingeschalteter Zapfwelle der Gashebel nicht weiter nach vorne geschoben werden darf (siehe Abb.13), als es der seitlich angebrachte Aufkleber (13:K) neben dem Gashebel (13:L) anzeigt.
- In Kapitel 3.1 wird die Montage des Aufklebers (13:K) beschrieben.



- **Der Aufkleber (13:K) gehört zur Sicherheitseinrichtung der Maschine. Ohne diesen Aufkleber darf das Anbaugerät nicht betrieben werden!**

### 5.2 Einstellung des Bürstentellers

#### 5.2.1 Allgemeines

- Die Arbeitshöhe des Bürstentellers wird über das nachlaufende Stützrad (1:G) eingestellt. Die Arbeitshöhe ist abhängig von der Stellung des Bürstentellers (1:B) und vom Abnutzungsgrad der Bürsten (1:C).
- Die Stellung des Tellers richtet sich u. a. nach der Stärke des Wildkrautbewuchses. Der Arbeitsbereich des Bürstentellers ist in Abbildung (10:A) dargestellt. Eine gute Arbeitsleistung wird erreicht, wenn in Fahrtrichtung gesehen, der Bürstenteller nach rechts und leicht nach hinten geneigt ist.
- Nach Niederschlägen und feuchtem Wetter werden besonders gute Arbeitsergebnisse erzielt.

- Die Fahrgeschwindigkeit richtet sich nach der Stärke des Wildkrautbewuchses.

## 5.2.2 Neigungsverstellung des Bürstentellers

- Die Neigungswinkelverstellung des Bürstentellers erfolgt über die Hydraulikzylinder (1:I und 1:H). Der Zylinder (1:I) schwenkt den Bürstenteller seitlich zur Fahrtrichtung. Der Zylinder (1:H) schwenkt den Bürstenteller nach vorne oder nach hinten zur Fahrtrichtung.
- Angesteuert werden diese durch den Ventilhebel (11:C) vom Trägerfahrzeug. Damit nicht die Hubstreben, sondern der hydraulische Nebenantrieb angesteuert wird, muss während der Betätigung des Ventilhebels gleichzeitig der obere Taster (11:B) auf dem Ventilhebel gedrückt werden.
- Durch die Betätigung des Kippschalters (11:D) wird entweder der Zylinder (1:I) oder der Zylinder (1:H) angesteuert.

## 5.3 Einstellung des Spritzschutzes

- Durch die Drehbewegung des Bürstentellers werden Materialien wie Unkraut, Steine und sonstige Gegenstände weggeschleudert. Damit dieses Material den Arbeitsbereich nicht verlässt, ist ein seitlicher Spritzschutz (1:E+D) an der Maschine angebracht.



**Achten Sie stets auf einen korrekt eingestellten Spritzschutz, um Verletzungsgefahren und Sachbeschädigungen gegenüber Dritten zu vermeiden!**

- Die Einstellung des Spritzschutzes richtet sich nach der Einstellung des Bürstentellers und nach den örtlichen Gegebenheiten.
- In Abbildung (12) werden die Einstellmöglichkeiten am Spritzschutz dargestellt. Durch das Lösen des Klemmhebel (12:H) kann der Schwenkarm (12:F) im Winkel verstellt werden. Gleiches gilt für den Spritzschutz (12:E), der über den Klemmhebel (12:G) im Winkel verstellt wird.
- Der Gummilappen (1:D) vom Spritzschutz muss in Arbeitsstellung leicht auf dem Boden aufliegen. Verfahren Sie bei der Höheneinstellung des Spritzschutzes wie folgt:
  1. Klemmhebel (12:J) linksherum losdrehen.
  2. Klemmhebel ziehen
  3. Höhe einstellen
  4. Klemmhebel loslassen; darauf achten, dass dieser in einer Bohrung einrastet
  5. Klemmhebel rechtsherum festdrehen

## 6 Instandhaltung

### 6.1 Allgemeines

- Die Unkrautbürste muss einer regelmäßigen Wartung unterzogen werden.
- Bei Nichtbeachtung können Verletzungen an Personen oder Beschädigungen an der Maschine eintreten. Überprüfen Sie vor jedem Einsatz alle sicherheitsrelevanten Teile.
- Sicherheitsvorschriften, die unter 1.3.5 aufgeführt sind, müssen befolgt werden.
- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel bzw. Zündkerzenstecker abziehen! Nach der Durchführung dieser Arbeiten sämtliche Schutzvorrichtungen wieder anbringen!
- Überprüfen Sie nach den ersten 5 Betriebsstunden alle Schrauben- und Bolzenverbindungen.

### 6.2 Tägliche Wartung

- Schutzeinrichtungen und Bürstenelemente auf Verschleiß kontrollieren und ggf. austauschen.
- Bürstenelemente auf festen Sitz kontrollieren.
- Beschädigte Bürstenelemente sind auszutauschen.
- Überprüfung des Bürstentellers ob dieser frei von Umwicklungen wie z.B. Draht ist.

- Leichtgängigkeit der beweglichen Teile überprüfen und an den Schmierstelle, wie Abbildung 14 zeigt, abschmieren. Ausgetretenes Fett beseitigen.
- Vor jedem Einsatz einen Probelauf durchführen.
- Hydraulische Verbindung und Leitungen auf Dichtigkeit prüfen.
- Gelenkwelle nach Angabe des Herstellers abschmieren.

### **6.3 Wartung nach 50 Betriebsstunden oder längerer Stillstandszeit**

- In regelmäßigen Abständen sowie immer zu Saisonbeginn und -ende müssen die beweglichen Teile gefettet oder geölt werden.
- Hydraulikverschraubungen und Schläuche auf Leckagen sowie Beschädigungen überprüfen, ggf. austauschen. Hierbei auch die gesetzlichen Vorschriften zur maximalen Einsatzdauer berücksichtigen.

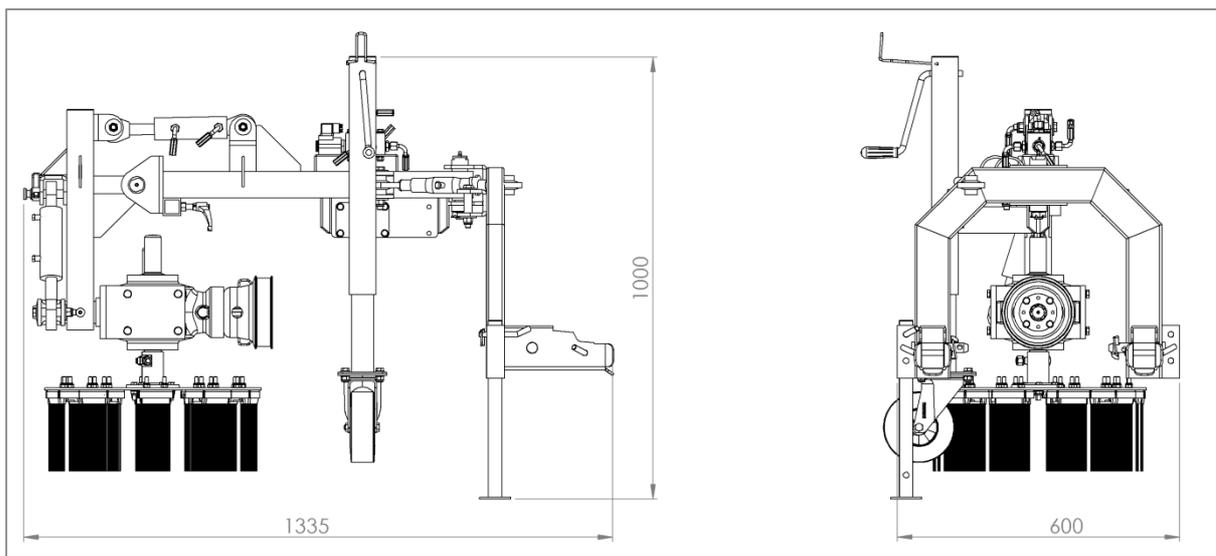
### **6.4 Wechseln von Bürstenelementen**

- Ein Austauschen von Bürstenelementen darf nur durch eine fachkundige Person vorgenommen werden.

## 7 Technische Daten

Technische Daten	
<b>Antrieb</b>	mechanisch
<b>Schalldruckpegel <math>L_{pA,eq}</math></b>	81,5 dB(A) am Ohr der Bedienperson Messung in Anlehnung an die DIN EN 12733:2009
<b>Max. Zapfwelldrehzahl</b>	1.600 U/min
<b>Max. Bürstentellerdrehzahl</b>	300 U/min
<b>Bürstenteller <math>\varnothing</math></b>	50 cm
<b>Büschelbesatz</b>	20 Stück
<b>Gewicht</b>	195 kg
<b>Länge / Breite / Höhe</b>	134 / 60 (ohne Spritzschutz) / 100 cm

- Technische Änderungen vorbehalten! -



## 8 EG - Konformitätserklärung

CE Déclaration de conformité  
EC Declaration Conformity  
EG conformiteitsverklaring



**D**

Wir

**F**

Nous

**GB**

We

**NL**

Wij

**Kersten Arealmaschinen GmbH  
Empeler Straße 95  
D- 46459 Rees**

erklären, dass das  
Produkt

déclarons que le  
produit

herewith declare  
that the product

verklaren dat het  
produkt

**Wildkrautbürste**

**Brosse déherbante**

**Weed brush**

**Kruidborstel**

## UB 5070 M-ABR

mit allen einschlägigen  
Bestimmungen der  
EG-Maschinenricht-  
linie 2006/42/EG in  
Übereinstimmung ist.

satisfait à l'ensemble  
de la directive machines  
2006/42/CE.

fulfiles all relevant  
provisions of Directive  
2006/42/EC.

voldoet aan alle  
toepasselijke be-  
palingen van EG-  
Machinerichtlijn  
2006/42/EG.

Die Maschine ist auch  
in Übereinstimmung  
mit allen einschlägigen  
Bestimmungen der fol-  
genden EG-Richtlinien:

Cette machine satisfait  
également à toutes les  
dispositions pertinentes  
des directives CE  
suivantes:

The machinery is also  
in compliance with all  
relevant provisions of  
the following EC  
directives:

De machine is ook  
in overeenstemming  
met alle toepasselijke  
bepalingen van de vol-  
gende EG- richtlijnen:

Weiterhin wurden fol-  
gende Normen ange-  
wendet:

En outre, les normes et  
spécifications techniques  
suivantes ont été utilisées:

The following  
harmonised standards  
apply:

Volgende geharmoni-  
seerde normen warden  
gehanteerd:

### EN ISO 12100 : 2010

Herr

Monsieur

Mr.

De heer

**Dipl.- Ing. (FH) Robert Bosch  
Empeler Straße 95  
D- 46459 Rees**

ist bevollmächtigt  
die technischen Unter-  
lagen zusammenzu-  
stellen.

est autorisé à constituer  
la documentation  
Technique conformément  
à l'annexe VII A.

is authorised to  
compile the technical  
file according to Annex  
VII A.

is gemachtigd het  
technische dossier  
samen te stellen.

Rees, 03.12.2014

Geschäftsführer

Directeur

Managing Director

Bedrijfsleider





**[www.husqvarna.com](http://www.husqvarna.com)**

**Originalanweisungen**

**Bestellnummer: B00062 ab Masch.- Nr.: 55010 Rev.: R00 Stand: 01.01.2015**

**2015-02-19**